

Newsletter

24 Stunden Musik in Ascheberg

200 Künstler sammeln dabei 12.000 Euro für Spenden

Vom Schlager bis zum Akkordeon: In der Lambertuskirche Ascheberg musizierten 200 Künstler 24 Stunden lang. Die Aktion diente einem besonderen Spendenzweck.

Ein Tag und eine Nacht voller Musik: In der Lambertuskirche in Ascheberg wurde 24 Stunden lang – von Freitag (11.9.), 18 Uhr, bis Samstag (12.9.) – 18 Uhr durchgehend gesungen und musiziert.

Rund 200 Musikerinnen und Musiker beteiligten sich an dem 24-Stunden-Konzert, das der Lambertuschor organisiert hatte. Mit den Auftritten wurden Spenden für das „WDR 2 Weihnachtswunder“ gesammelt. Am Ende kamen 12.000 Euro zusammen.

Die Idee zu der ungewöhnlichen Spendenaktion hatte Andrea Thül-Reddig, Chorleiterin des Lambertuschores. „Dass wir hier coole Ideen haben, das ist in der Gemeinde bekannt. Wir haben wirklich viele Musiker gefunden und alle sind begeistert dabei“, sagte Annet Averkamp während des Abends.

Buntes Programm

Das Programm war entsprechend abwechslungsreich. Chöre, Gruppen, Solisten und Duos wechselten sich ab. Amateure und Profis standen auf der Bühne, und auch viele verschiedene Instrumente waren zu hören. Viele Musikerinnen und Musiker spielten jeweils 30 oder sogar 60 Minuten. Für die Besucher hieß es daher: kommen, hören und genießen – jederzeit.

Das Programm bot für jeden Geschmack etwas. Mit dabei waren un-

ter anderem eine Schlagergruppe, eine irische Band sowie Musiker der Musikschule. Auch Kinder und Senioren beteiligten sich. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade einmal vier Jahre alt, der älteste 96.

Manche Besucher blieben länger, andere kamen mehrfach. „Wir wohnen hier in der Nähe und sind immer mal wieder in diesen 24 Stunden hier gewesen“, erzählte ein Ascheberger Ehepaar. So habe man sich genau die Auftritte herausgesucht, die einen selbst besonders interessierten.

Besuch aus der Region

Auch aus der näheren Umgebung kamen Besucher. Ein Mann war eigens wegen des Akkordeonspielers Markus Mücke gekommen, der für seinen Auftritt sogar aus Plettenberg angereist war. „Ich bin begeistert. Ich habe früher auch Akkordeon gespielt“, sagte er. Der Auftritt habe ihn daran erinnert, sein eigenes Instrument wieder hervorzuholen. „Vielleicht spiele ich im nächsten Jahr dann auch mit, falls es das noch einmal gibt“, sagte er schmunzelnd.

Eine Herbergerin kam dagegen zum Mitsingen. Sie wollte die SchlaGoDi-Band hören, bei deren Auftritt auch das Publikum einbezogen wurde. „Das war toll. Es gab Liedertexte und jeder konnte mitsingen“, berichtete sie. Die Gute-Laune-Musik habe sie so mit-

gerissen, dass sie noch bis 2 Uhr nachts in der Kirche blieb – obwohl das eigentlich ihre Schlafenszeit gewesen sei.

Ziel übertroffen

Auch die Lambertus Lerchen, der Bewohnerchor des Altenheims, beteiligten sich an der Aktion. Der Chor war eigens für das 24-Stunden-Konzert gegründet worden und wurde von Andrea Janning musikalisch begleitet.

Neben der Musik stand die Spendenaktion im Mittelpunkt. Rund um die Uhr konnten die Besucher Geld für das „WDR 2 Weihnachtswunder“ geben. Die Organisatoren hatten zunächst auf etwa 10.000 Euro gehofft. Am Ende waren es sogar 12.000 Euro.

Kommentare

Liebe Community,

wir freuen uns auf Ihren Beitrag! Bitte beachten Sie:

- Die Spielregeln finden Sie in der [Netiquette](#)
- Kommentare werden vor der Veröffentlichung geprüft.
- Infos zum Datenschutz finden Sie [hier](#)
- Hier können Sie sich anmelden

Ihr Community-Team

Wörter:	465	Ausgabe:	Einzelausgabe
Autor/-in:	Marion Schnier https://www.ruhrnachrichten.de/author/marion-schnier/	Visits (VpD) ¹ :	9.804
Rubrik:	Herbern		
Medienkanal:	ONLINE		
Mediengattung:	Online News		
Medientyp:	ONLINEMEDIEN		
Weblink:	https://www.ruhrnachrichten.de/herbern/24-stunden-singen-ascheberg-musiker-spendenaktion-200-kuenstler-12000-euro-w1249314-2002230992/		
¹ von PMG gewichtet 06-2026			

Abbildung: 31/31 Viele Eindrücke vom 24-Stunden-Singen in Ascheberg
Fotograf/-in: © Niklas Klaverkamp